

Städte besichtigen können. Gleich hinter Lemberg, bei der ersten Station Zimnawoda gelangen wir in das Gebiet der Tiefebene, deren Charakter durch die Flugsandmassen und Föhrenwaldungen deutlich markirt ist. Bei der Bezirksstadt Gródek, in der Nähe das Bad Lubień, fesselt unsere Aufmerksamkeit ein schöner Teich, der wohl zu den größten Galiziens gehört; etwas weiter bei Sądowa Wisznia kommen wieder die traurigen Dünen und die Föhren der Niederung zum Vorschein.

Die langweilige Einförmigkeit der Gegend erleidet plötzlich eine willkommene Unterbrechung. Unser Eisenbahnzug braust durch eine gartenähnliche fruchtbare Gegend den sonnigen Hügeln zu, deren vorderster altersgraue Bausteine durch das helle Grün seines Waldschmuckes durchschimmern läßt. Zahlreiche Thürme imposanter Bauwerke



Wieliczka.

winken uns entgegen, eine große Stadt bedeckt mit ihren Häusern die Abhänge der Hügel und spiegelt sich in den Fluten eines großen Flusses; starke Festungswerke umgeben den Glanzpunkt der ganzen Linie: die Stadt Przemyśl.

Die Karpathen verlassen hier ihr gewöhnliches Nord-West-Streichen und wenden sich in einem kühnen Bogen gegen Norden, unmittelbar an die Tiefebene herantretend. Diese eigenthümliche Lage der Stadt, die sich theils in der Niederung, theils auf den Gehängen der Vorberge aufbaute, ferner die Anwesenheit eines großen Flusses, des San, verleiht ihr einen landschaftlichen Reiz, dessen sich keine andere galizische Stadt rühmen kann.

Die Stadt Przemyśl, die 28.000 Einwohner (ohne die Besatzung von 10.000 Mann) zählt, ist die Residenz zweier Bischöfe, des römisch-katholischen, und des griechisch-katholischen, und bildet den Sitz zahlreicher Civil- und Militär-Behörden. Ihre ersten Anfänge sollen in das VII. Jahrhundert zurückreichen und ihre bewegte Geschichte ist mit der Geschichte Polens eng verbunden. Der erste Grundstein zur mächtigen Entwicklung der Stadt wurde von Kazimir dem Großen gelegt und König Ladislaus Jagello stattete dieselbe mit dem Magdeburger Recht und zahlreichen Privilegien aus.